

Wochen-Zeitung

AZA 6354 Vitznau | Post CH AG

Amtliches Mitteilungsblatt von Weggis | Vitznau | Greppen | Gersau | Rigi

TELEFON 041 397 03 03 | wochenzeitung@bucherdruck.ch | www.bucherdruck.ch

Freitag, 14. Juni 2024

Nummer 24

2 ■ Weggis

Hommage an Alois Schilliger

19 ■ Seegemeinden

Biodiversität

23 ■ Gersau

Tanzen möchte ich

Die besten Volksmusik-Formationen trafen sich zum Stelldichein

■ *Das Heirassa-Festival in Weggis ist ein Muss für alle Volksmusikfreunde*

Die 19. Ausgabe des Heirassa-Festivals stand im Zeichen des Namensgebers. 2004 verstorben, hätte Alois Schilliger (genannt Heirassa) heuer seinen 100. Geburtstag feiern können. Alles was Rang und Namen hat, traf sich am letzten Wochenende während vier Tagen im Rosendorf. Wettermässig war es zwar nicht wie gewohnt schön und wolkenlos, sondern etwas regnerisch. Trotzdem konnten alle Konzerte wie geplant stattfinden und die zwischenzeitlichen Regengüsse taten der guten Laune der Besucher keinen Abbruch.

Ruth Buser-Scheurer

Den beiden musikalischen Chefs im Organisationskomitee des Heirassa-Festivals, Carlo Brunner und Willi Valotti, ist es erneut gelungen, 40 interessante Formationen der Schweizer Volksmusik nach Weggis zu verpflichten. In den 16 Lokalen standen während vier Tagen insgesamt 12'000 Konzertplätze zur Verfügung. Diese waren



Die Jungkapelle Meienberg-Röllin (zwei Geschwisterpaare) aus Menzingen/ZG unterhielt die Gäste auf dem Sponsoren-Schiff unter anderem mit dem Stück «Kaminfeger-Schottisch».

grossmehrerlich immer besetzt, wie OK-Präsident Josef Odermatt am Sonntagabend erklärte.

Zahlreiche Höhepunkte

Durch die breite Palette der aufspielenden Formationen aus der ganzen Schweiz kamen bestimmt alle Besucherinnen und Besucher auf ihre persönliche Rechnung. Während den vier Tagen gab es wiederum etliche musikalische

Höhepunkte. Neben der Hommage an den Weggiser Komponisten und Kapellmeister Alois Schilliger gab man einigen Nachwuchsformationen eine Plattform, um sich einem grossen Publikum vorzustellen. Für alle Daheimgebliebenen bestand zudem die Möglichkeit, sich am Samstagnachmittag die Radio-Livesendung «Potzmusik» anzuhören und so teilzuhaben am grossen Volksmusik-Event. Die

versierten Moderatoren Nicolas Senn, Beat Tschümperlin und OK-Mitglied Mathias Muggli aus Weggis verstanden es ausgezeichnet, die aufspielenden Formationen ins rechte Licht zu rücken. So lautete denn das Fazit von OK-Präsident Josef Odermatt: «Es war wieder wunderbar, alles hat geklappt, auch seitens der Festwirtschaft, und es herrschte eine gute Stimmung!»


HEIZUNG SANITÄR BADUMBAU SERVICE

Weierstrasse 12 · 6353 Weggis
041 390 11 08 · info@gt-e.ch
WWW.GT-E.CH 


ESTERMANN
GEBÄUDETECHNIK


Since 1999

Büchler Immobilien-Treuhand AG
Luzernerstrasse 44 | 6353 Weggis
Oberdorf 3 | 6403 Küssnacht a.R.
041 398 00 00 | www.bimmo.ch

Verkauf | Vermietung | Erstvermietung | Bewertung | Beratung

Hommage an Alois Schilliger

■ *Heirassa-Festival Weggis vom 6. bis 9. Juni 2024*

Der Gründer der Kapelle Heirassa, Alois Schilliger, wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund wurde die 19. Ausgabe des Heirassa-Festivals ihm und seiner Musik gewidmet, indem viele seiner unzähligen Kompositionen interpretiert wurden. Rund 40 Tages- und Abendkonzerte fanden im Pavillon, in der Mehrzweckhalle und in diversen Restaurants in Weggis statt. Bereits der erste Festivaltag versprach grossartige Formationen, u. a. die beliebte Willis Wyberkapelle mit Christian Enzler sowie Carlo Brunner und Silvia Rymann. Auch in diesem Jahr besuchten wiederum viele prominente Persönlichkeiten das Heirassa-Festival – sei es als Besucher:innen oder Musiker:innen. Patricia Zimmermann

Am «Heirassa» lacht der Himmel
Bereits zum Auftakt am Donnerstag um 15.00 Uhr waren die Plätze beim Pavillon besetzt und auch in den beiden Zelten herrschte gute Stimmung. Es kann tagelang regnen und giessen wie aus Kübeln – sobald das Heirassa-Festival star-



Die Formation «Gläuffig» eröffnete am Donnerstagnachmittag die 19. Ausgabe des Heirassa-Festivals.

tet, lacht und scheint die Sonne. So war es auch am ersten Festivaltag. Obwohl sich gegen Abend Gewitterwolken zusammenballten, blieb es den ganzen Tag trocken. Auch am Freitag warteten die Regentropfen geduldig, bis alle Besucher:innen in der Mehrzweckhalle eingetroffen und die Aussenanlagen aufgeräumt waren. Eröffnet wurde die 19. Ausgabe des Heirassa-Festivals durch das Akkordeon-Duo Urs Meier-Fränggi Gehrig und der im Jahr 2008 gegründeten Ländlerkapelle Gläuffig mit Mathias Landtwing (Klarinette), Fränggi Gehrig (Akkordeon), Lukas Gernet (Klavier) und Pirmin Huber (Bass).

Publikumsgaranten sorgten für vollbesetzte Mehrzweckhalle
Unter dem Titel «Hommage an

■ **«Die Musik ist unser Lebenselixier!»**
Heidi Röthlisberger und Paul Brühwiler

Alois Schilliger» lockte die bekannte Formation Willis Wyberkapelle mit Christian Enzler sowie der Musiker Carlo Brunner und die Jodlerin Silvia Rymann über 500 Gäste in die Mehrzweckhalle Weggis. Die Plätze waren restlos besetzt. Nicolas Senn führte gekonnt und abwechslungsreich durchs Programm und erzählte gemeinsam mit den beiden musikalischen Leitern des Festivals – Willi Valotti und Carlo

Brunner – aus dem Leben von Heirassa alias Alois Schilliger. Die beiden bestbekanntesten Musiker waren wiederum für das musikalische Programm zuständig. Jedes Jahr schaffen es die beiden, ein abwechslungsreiches, einzigartiges, musikalisches Feuerwerk mit bekannten und neuen Formationen zusammenzustellen. Dabei wird

die traditionelle Schweizer Volksmusik mit modernen Einflüssen gespickt und kombiniert. Die Eintrittskarten erlauben, die verschiedenen Konzerte in den total 16 Lokalen nach Lust und Laune zu besuchen.

Inmitten des Publikums sass der Luzerner Regierungsrat Dr. Armin Hartmann. Als Sohn eines Jodlers und Jodlerdirigenten wurde ihm die Volksmusik quasi in die Wiege gelegt.

Wir sind bereits zum 18. Mal dabei
Das Heirassa-Festival ist bekannt dafür, dass sehr viele Besucher:innen Jahr für Jahr nach Weggis kommen und ein paar Tage Ferien, gespickt mit grossartigen musikalischen Leckerbissen geniessen. Zu diesen treuen Stammgästen gehören auch Heidi Röthlisberger und Paul Brühwiler. Die beiden sind bereits zum 18. Mal am Heirassa-Festival dabei. «In diesem Jahr sind wir sogar zwei Wochen hier.» Sie reisen jeweils mit dem Wohnmobil aus der Ostschweiz an und geniessen es, jedes Jahr bekannte Gesichter wiederzusehen, gute Gespräche zu führen und natürlich die Volksmusik live zu erleben. Man kennt sich – sei es unter den Gästen, Mitarbeitern oder den Musikern. Während Heidi Röthlisberger ihren Alltag im Garten und bei der Handarbeit verbringt, widmet der 89-jährige Paul Brühwiler seine Zeit der Musik. Er war passionierter Militärmusiker und spielt immer noch regelmässig Posaune und Saxophon, früher auch Alphorn. Zudem gehört das Singen zu seiner Leidenschaft.



Gemeinsam auf der Bühne: Carlo Brunner (links) und Willi Valotti (Mitte) mit der Wyberkapelle und der Jodlerin Silvia Rymann (rechts), Tochter vom «Schacher Seppli» Ruedi Rymann sel.



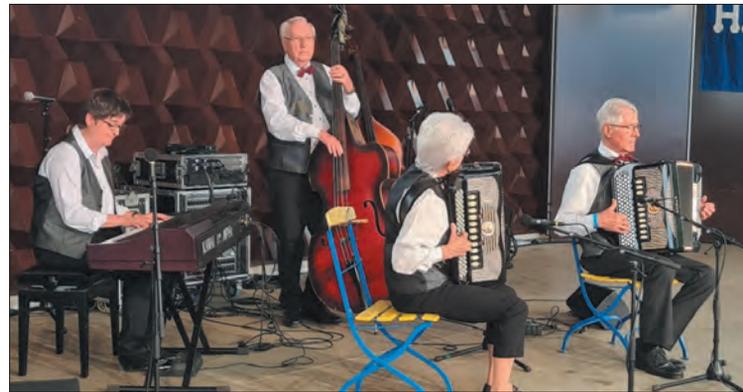
Man freut sich jedes Jahr auf ein Wiedersehen: Von links Margrith Röllin und Walter Röllin von der Gastrocrew (Festwirte) sowie Heidi Röthlisberger und Paul Brühwiler, Stammgäste am Heirassa-Festival seit 18 Jahren.

Volksmusik von früh bis spät

Am Freitag konnte bereits ab 11.00 Uhr Volksmusik vom Feinsten genossen werden. Am Nachmittag fanden sich sehr viele Besucher:innen zur Vorstellung des Abendprogramms beim Pavillon ein, wo viele interessante und lustige Anekdoten zu und über den die diversen Formationen verraten wurden, die am Abend in den Restaurants und der Mehrzweckhalle aufspielten. Patricia Zimmermann

Vorstellung des Abendprogramms ist sehr beliebt

Um 15.00 Uhr stellte Beat Tschümperlin beim Pavillon die Formationen vor, welche dann am Abend in den verschiedenen Lokalitäten zu hören waren. Die Besucher:innen kamen in den Genuss einer kleinen Kostprobe jeder Formation: Näf-Häusermann, die Luzerner Ländler-Band, Reto Pappa-Edgar Cozzi, das quartett waschächt und die Ländler-Wurlitzer. Die Formation Doris und Willy Näf-Häusermann durfte 1970



Doris und Willy Näf-Häusermann (am Akkordeon) werden auch als das Traumpaar am Volksmusikhimmel bezeichnet. Sie musizieren bereits seit 60 Jahren miteinander. Am Klavier werden sie begleitet von ihrer Tochter Gaby-Isabelle Näf (Wyberkapelle) und am Bass spielt Fritz Fuchs.

während eines Monats in Singapur in Zusammenhang mit der Eröffnung der Fluglinie Zürich-Singapur auftreten. Weiter haben sie bei Titeln wie «Oh Läck Du mir» vom Trio Eugster mitgespielt.

Tanzbeinschwigen angesagt

Am Freitagabend folgte in der Mehrzweckhalle ein weiteres Highlight mit dem quartett waschächt und den Ländler-Wurlitzer. Der Name Ländler-Wurlitzer geht zurück auf die 1933 erfundenen Wurlitzer-Musikboxen, bei welchen mit einer Münze ein Lied oder Stück ausgewählt werden

konnte. Das Repertoire der Ländler-Wurlitzer reicht von traditioneller Ländlermusik über Stimmungsmusik und Schlager bis zu Boogie und Oberkrainermusik. Auffallend sind also nicht nur ihre knallroten Hemden sondern auch ihr vielfältiger Musikstil. Die Tanzfläche füllte sich, als das quartett waschächt zum Spiel ansetzte. Frowin Neff mit seinem unverkennbaren Appenzeller Dialekt und seiner humorvollen Art ist wohl jedem Volksmusikfreund bekannt. Bei den Einheimischen und den Rigi-besuchern ist natürlich auch der Mann am Kontrabass ein be-

kanntes Gesicht, Carlo Gwerder, da er unter anderem als Lokführer bei der Rigi Bahnen AG arbeitet.

Über 200 Helferinnen und Helfer

Das OK darf auf einen sehr schönen und bestens organisierten und erfolgreichen Anlass zurückblicken. Es war wiederum ein friedliches Fest mit glücklichen Gästen und grossartiger Volksmusik mit zahlreichen Highlights. Die über 200 Helfer:innen haben vor, während und nach dem Festival einen immensen Aufwand betrieben. Nebst der Bauequipe, den Samaritern, der Polizei, des Verkehrs- und Entsorgungsdienstes, den Konzertlokalbetreibern und vielen Helfer:innen im Hintergrund sind seit vielen Jahren auch die Leiter:innen und Vorstandsmitglieder der Jubla Weggis im Einsatz. Als Ticketprofi sorgen sie dafür, dass die Gäste bei den einzelnen Verkaufsstationen freundlich begrüsst werden und vor Ort Tickets beziehen können. Seit dem Jahr 2012 ist auch die Gastrocrew unter der Leitung von Margrith und Walter Röllin (Festwirte), Beni und Philipp Nanzer (Produktion) und Josef Odermatt (Werbung) beim Pavillon sowie in der Mehrzweckhalle und im Foyer im Einsatz und leisten Jahr für Jahr eine tollen und souveränen Job!



Jungtalent Philipp Jakober spielt in der Kapelle seines Vaters René Jakober (Klarinette) souverän am Klavier. Am Akkordeon spielt Markus Wicki und am Bass Dani Bühler.



Die Ländler-Wurlitzer mit Cornelia Zehnder am Schwyzerörgeli, Kapellmeister Hanspeter Zehnder an der Klarinette, Hans Amweg am Bass und Peter Marty am Klavier. Begleitet werden sie von Markus Wicki (Kapelle René Jakober) am Akkordeon.



Das quartett waschächt mit Frowin Neff (rechts) und Michi Jud (links) am Akkordeon, Daniel Fässler am Klavier und Carlo Gwerder am Bass zog viele Tanzbegeisterte auf die Tanzfläche.

Interessante Fakten von der Gastrocrew (Pavillon und Mehrzweckhalle/Foyer):

- Über 50 Mitarbeitende im Einsatz (teils seit 14 Jahren dabei)
- über 800 Würste grilliert
- 25 kg Bratkügelchen verarbeitet
- 270 kg Pommes frites frittiert
- 30 kg Tomaten geschnitten
- 300 Flaschen Weisswein geöffnet
- 900 Flaschen Bier verkauft
- über 2000 Flaschen Mineralwasser serviert

Heirassa Festival Weggis

HEIRASSA FESTIVAL WEGGIS

Herzlichen Dank

Vom 6. bis 9. Juni 2024 hat sich wiederum die Schweizer Volksmusik in Weggis getroffen. Mit grosser Freude dürfen wir zurückblicken auf das 19. Heirassa-Festival. Es waren vier schöne Tage mit grossartiger Volksmusik, gemütlicher Stimmung und vielen zufriedenen Gästen! Wir freuen uns auf das 20. Heirassa-Festival vom Donnerstag, 19. bis Sonntag, 22. Juni 2025.

Wir danken allen, die zum Erfolg beigetragen haben!

Das Organisationskomitee:
Carlo Brunner
Daniel Lottenbach
Mathias Muggli
Beni Nanzer
Philippe Nanzer
Josef Odermatt
Barbara Schilliger
Willi Valotti
Reto Waldis
Josef Zimmermann
sowie
Margrit und Walter Röllin

RAIFFEISEN **WEGGIS VITZNAU RIGI LUZERN** **BICH FOR** **RAMSEIER** **VIER WEGGIS** **WALDSTÄTTERSEE** **Rigi** **Waldschönener Volksmusik** **LUEGEMENTAL**

www.heirassa-festival.ch • info@heirassa-festival.ch • 041 227 18 00

Alle Spiele.....alle Tore

**Fussball, Wurst und Bier....
.....das kriegst du hier!!!**

EM-Stübli in der Brauerei Vitznau
Obermühleweg 4, Vitznau

jeweils 30 Minuten vor dem ersten Spiel des Tages geöffnet

Vormerken: 31.08.24 > Tag der offenen Tür in der neuen Brauerei, Seestr. 39, Vitznau

Sommerkonzert

Samstag, 15. Juni 2024, 20 Uhr
Evang. Ref. Markus-Kirche Vitznau

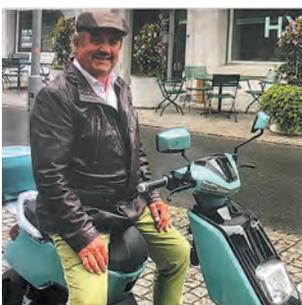
Von Südamerika nach Europa

Jacqueline Ott
Marimba, Vibraphon
Jojo Kunz
Kontrabass
Paolo D'Angelo
Akkordeon

Trio Dacor
mit Werken von
Darius Milhaud
Astor Piazzolla
Franz Schubert
Arvo Pärt

Eintritt frei, Türkollekte
Protestantenvereinigung
Vitznau
mit Unterstützung der
Stiftung Pro Vitznau

Enrique Granados
Johann Sebastian Bach
Richard Galliano
Léon Boëllmann



Lieber Leo, zum
80. Purzeltag
wünschen wir dir alles Gute.
Anita mit Familie



Niii aber au, die Ziit rased au!
Üchi erschte **30 Jahr** sind glunge und
ihr hend scho mängs Renne gwunne!
Mir wünsched üch uf em witere
Lebensweg alles Gueti, tolli Erlebnis
und blibed zwäg.
**Herzlichi Glückwünsch
vo üchne Familie**

Zu vermieten ab 1. Juli 2024 in **Weggis** an NR, ruhige,
gepflegte Einzelperson, schöne voll möblierte

3-Zimmer-Wohnung

mit grossem Gartensitzplatz, Bad/Dusche/WC, Reduit,
kleine Kochnische mit Kühlschrank. Keine Haustiere.

Inkl. PP und allen NK Miete CHF 1420.–
Auch als Ferienwohnung bestens geeignet!

Kontakt: 079 488 17 60

Abwechslungsreiches Programm mit diversen Höhepunkten

■ Während rund 15 ½ Stunden gab es musikalische Unterhaltung am Laufmeter

Blasmusik der Rigispitzen Küssnacht, Sponsoren-Schiffsfahrt mit viel Prominenz und Jungformationen, Radio-Livesendung, «Iheimisches Musigwächs», Heirassa-Revival, ein aussergewöhnliches Akkordeon-Nachwuchstalent und viel gehörfällige Musik standen am Samstag auf dem Programm.

Text und Fotos: Ruth Buser-Scheurer

Den musikalischen Auftakt zum dritten Festivaltag machte die Blaskapelle Rigispitzen aus Küssnacht im Pavillon am See. Dabei überraschte das langjährige Mitglied Daniel Lottenbach – er ist Mitglied im Heirassa-OK – im Stück «Memory» mit einem schönen Solo. Mit dem Walzer «Geniesse dein Leben jeden Tag» unterstrich die Formation auch das Credo des Heirassa-Festivals. Traditionell werden die Sponsoren, Gönner und Dienstleistungspartner am Samstagmittag jeweils zu einem Mittagessen mit Schiffahrt eingeladen. «Es ist quasi die Dividende für sie», erklärte OK-Präsident Josef Odermatt. Eingeladen waren zudem Gäste aus der Politik, wie beispielsweise Nationalrätin Vroni Zihlmann-Bieri aus Flühl, welche genau eine Woche vorher zur neuen Präsidentin des VSV Luzern gewählt wurde. Seit 50 Jahren spielt sie selbst Akkordeon, macht Trachtenmusik in Flühl und bildet mit zwei Söhnen und



Die Blaskapelle Rigispitzen Küssnacht eröffnete den Konzertreigen am Samstagmorgen im Pavillon am See.

einer Tochter die Familienkapelle Thalman. Mit an Bord des MS Gotthard weilten zudem die Regierungsräte Armin Hartmann, Vorsteher des Luzerner Bildungs- und Kulturdepartements (welches das Heirassa-Festival unterstützt) und sein Nidwaldner Amtskollege Res Schmid. Mit ihnen am Tisch sass der Vitznauer Gemeinderat Thierry Carrel mit seiner vom Fernsehen bekannten Frau Sabine Dahinden Carrel. Für die musikalische Unterhaltung sorgten einerseits die Familienkapelle Stalder aus Altdorf sowie die beiden Geschwister (und Cou-Cousin)-Paare Yvonne und Benno Meienberg mit Nadja und David Röllin aus dem zugerischen Menzingen. Während der Fahrt informierte der OK-Präsident über die «personellen» Veränderungen, welche nach dem 20.

Heirassa-Festival vom kommenden Jahr, vorgesehen sind. So werden Dani Häusler und Severin Barmettler ab 2026 die Aufgabe der bisherigen Musikverantwortlichen Carlo Brunner und Willi Valotti übernehmen.

Jungtalent trifft Altmeister

Just auf die Radio-Livesendung «Potzmusig», welche ab 14 Uhr über den Äther lief, waren die Ausflügler wieder zurück im Pavillon. Zur gleichen Zeit spielten unter dem Titel «Iheimisches Musigwächs» die Jugendmusik Beginners und eine Formation der Volksmusikabteilung im Alterszentrum Hofmatt auf. Das traditionelle Heirassa-Revival in der Kirche wurde ebenso gut besucht, wie der Auftritt des Jungtalents Nils Giger aus Schüpfheim. Er traf im Pfarreiheim

auf sein Vorbild Willi Valotti und wurde zudem begleitet von Claudia Muff (Bass und Akkordeon) und Claudio Gmür am Piano. Für den grossartigen Auftritt – der 16-jährige Nils spielte alle Stücke ohne Noten – bedankte sich das Publikum mit einer Standing ovation. In der Mehrzweckhalle traf die WZ-Reporterin auf das Ehepaar Marianne und Samuel Strahm-Mathys aus Auswil im Kanton Bern. Sie waren zum sechsten Mal am Heirassa-Festival und empfanden es jeweils wie ein Heimkommen, man trifft immer bekannte Gesichter. Die beiden lieben die Schweizer Volksmusik und tanzen für ihr Leben gerne, so auch zu den Klängen der Kapelle Reto Blättler. Dass der Nachwuchs gefördert wird in Weggis und eine Plattform bekommt, finden sie grossartig.



Grossartiger Auftritt von Nachwuchstalent Nils Giger zusammen mit seinem Vorbild Willi Valotti, Claudia Muff und Claudio Gmür am Piano.



Die Kapelle Reto Blättler animierte die Besucher in der Mehrzweckhalle zum Tanzen.

Hoffnungsvoller Nachwuchs

■ *Der sonntägliche Endspurt bot nochmals Volksmusik vom Feinsten*

Neben der jeweils «ausgebuchten» Heirassa-Matinée mit Carlo Brunners Superländlerkapelle im Pavillon am See darf man die Präsentation der Nachwuchsformationen und das abschliessende Heirassa-Finale zu den absoluten Höhepunkten des vierten Tages zählen. Und der Wettergott hatte ein Einsehen, so öffnete er die Regenschleusen erst nach dem Grande Finale.

Text und Fotos: Ruth Buser-Scheurer



Ein Muss für jeden Heirassa-Fan: die Matinée mit Carlo Brunners Superländlerkapelle.

Schon lange vor dem Start um 11.00 Uhr waren die Festbänke im Pavillon am See sehr gut besetzt. Die vielen Carlo Brunner-Fans wollten sich seinen Auftritt mit der Superländlerkapelle nicht entgehen lassen. Eines der Auftaktstücke lautete «Min Sunneschyn», komponiert von Philipp Mettler. «Eigentlich hat er diesen Fox seiner Frau gewidmet», erklärte der gutgelaunte Carlo Brunner, fügte aber gleich an «heute gilt er dem Wettergott, damit wir trocken über die Runden kommen.» Gekonnt moderierte Nicolas Senn durch das Programm und wusste beispielsweise, dass Alois Schilliger am 1. August 2000, morgens um 05.00 Uhr das Stück «Naue Max-Schottisch» komponierte. Dies zu Ehren des Nauens, mit dem die Familie Bösch jeweils an den Markt nach Luzern fuhr. Heuer feiert das ehrwürdige See-Transportmittel den

110. Geburtstag (ist also 10 Jahre älter als Alois Schilliger) und steht vorwiegend für Partyfahrten im Einsatz - mit Markus Bösch in 4. Generation. Während die Musikanten den Schottisch spielten, zeigte sich «Max» in Ufernähe und man verabschiedete sich gegenseitig mit Saxophon und Hupe. Carlo Brunner, der zusammen mit Alois Schilliger während fünf Wochen auf Amerika-Tournee war, verriet den Besuchern, dass dieser gerne einen Schlager komponiert hätte, leider ohne Erfolg. «Wir haben auch ein Experiment gemacht und Kaspar Muther mit Glenn Miller fusioniert», erklärte Carlo Brunner schmunzelnd, «daraus entstand das fetzige Stück «Allegro». Ein eher konzertantes Stück aus der Feder von Carlo Brunner, welches der Superländlerkapelle jedoch riesigen Applaus einbrachte.

Ein Insider Tipp

Wer schon einmal dabei war, geht immer wieder hin und geniesst die von Claudia Muff präsentierten Nachwuchsformationen. So war es auch am frühen Sonntagnachmittag in der reformierten Kirche, die zuschauerlässig fast aus allen Nähten platzte. Unter der Leitung von Dani Häusler spielten 12 Jugendliche (im Alter von 14 bis 20 Jahren) als Klarinetten-Ensemble, ein Projekt der Kaspar Muther-Stiftung. So zum Beispiel das von Alois Schilliger komponierte und von Dani Häusler arrangierte Stück «Im Chrämehus z'Wäggis». Einzelne junge Frauen und Männer spielten zudem in eigenen Formationen, so beispielsweise Patrick Stalder aus Altdorf, zusammen mit seiner Familie. Oder Julia Vogel und Kilian Brun zusammen mit ihrem Musiklehrer Urs Arnet in der Kapelle Napf-Ost-Plus. Viel Applaus gab es

ferner für den 15jährigen Gersauer Damian Ruhstaller, der mit seinem Vater Pius (bekannt vom Echo vom Gätterli, am Akkordeon) und Dani Häusler auf dem Bass-Saxophon aufspielte. Mathias Muggli vom Heirassa-OK freute sich über die tollen Auftritte der jungen Klarinettenist:innen und machte dem Publikum ein Kompliment für dessen Disziplin beim Zuhören. Und er beteuerte: «Der Nachwuchs geniesst bei uns einen grossen Stellenwert.» Mit einer Standig ovation forderte das Publikum vom Klarinetten-Ensemble eine Zugabe. Abschliessend motivierte die Moderatorin und Präsidentin der Kaspar Muther-Stiftung die jungen Leute zum Weitermachen und das schöne Hobby intensiv zu pflegen. Während des ganzen Tages kam man übrigens in den verschiedenen Lokalen zum Genuss von feinsten Volksmusik.



Das Klarinetten-Ensemble unter der Leitung von Dani Häusler beim viel beklatschten Auftritt in der reformierten Kirche Weggis.



Die beiden aufgestellten Ladies Sophia Conti (l.) und Leonie Fankhauser waren beim Eintrittsbereich für die Jubla im Einsatz.

Impressionen vom Heirassa-Festival

